



## Stopp-Regel



Diese Verhaltensregel hilft uns, sich anbahnende Konfliktsituationen zu erkennen und -im optimalen Fall-

rechtzeitig abzuwenden. Sicher werden sich nicht alle Konflikte in der Schule vermeiden lassen. Jedoch hilft sie den Kindern nach konstruktiven Lösungen zu suchen, anstatt Gewalt auszuüben (unter Gewalt verstehen wir eine mit Absicht herbeigeführte Tat - körperliche Gewalt und ebenso verbale Gewalt, wie z.B. Beleidigungen und Provokationen).

### Die Stopp-Regel

Jedes Kind darf einem anderen Kind ein optisches und akustisches Stopp-Signal geben, wenn es sich persönlich (körperlich oder durch Worte) bedrängt fühlt. Die Kinder üben ein, wie dieses Zeichen richtig gemacht wird. Dazu gehört, dass man den Arm mit vorgehaltener Hand weit ausstreckt, einen festen Stand hat, den anderen anschaut, mit deutlicher und fester Stimme „Stopp“ ruft, den anderen nach Möglichkeit mit Namen anspricht und klar benennt, was man nicht möchte (Stopp ...ich möchte nicht, dass du ...)

Nach und nach erlernen die Kinder, in welchen Situationen es angebracht ist, die Stopp-Regel anzuwenden. Den Kindern soll bewusst werden, dass Empfindungen unterschiedlich sind und dass es verschieden ist, ab wann sich jemand bedroht oder unwohl fühlt.

**Liebe Eltern**, es ist uns wichtig, dass Sie unsere pädagogischen Maßnahmen zum gewaltfreien Umgang mit Konfliktsituationen unterstützen. Nur dann kann es uns gelingen, die Kinder zu stärken und gemeinsam eine Atmosphäre des Wohlfühlens in der Schule zu schaffen. Heute wurde in allen Klassen die Stopp-Regel eingeführt und geübt. Auch am Nachmittag im Hort und in der Betreuung gilt diese Regel.

Alle machen mit!

